

Deutsch für alle

von **Claudio Cantieni**

«Das Leben ist zu kurz, um Deutsch zu lernen.» Eine Gruppe von Studierenden will diese Aussage von Oscar Wilde widerlegen, indem sie ab sofort gratis Deutschkurse für Asylsuchende anbietet. «Deutsch für alle: Deutschkurse für Flüchtlinge an der PHZH» heisst das Projekt.

Begonnen hat alles mit einer Mail-an-alle, die darauf aufmerksam machte, dass die Ressourcen für ein solches Projekt vorhanden wären, denn nicht nur die 1. Semester-Studis mühen sich mit der Deutschkompetenz ab. Den Menschen, die sich fern ihrer teilweise zerstörten Heimat mit einer fremden Sprache durchschlagen müssen, wollten wir Studierende helfen. Ein paar Sitzungen, Mails und Abklärungen später stand dann ein motiviertes Team aus Studierenden aller Studiengänge bereit, um die Deutschkurse in die Tat umzusetzen. Glücklicherweise überliess uns das Projekt «welcome2school» seine Warteliste und so konnte bereits ohne gross die Werbetrommel schlagen zu müssen, der Startschuss für die ersten Kurse gegeben werden. Seit dem 7. November besucht nun eine Klasse von ca. 30 Asylsuchenden den täglich stattfindenden Unterricht. Die Lehrpersonen arbeiten im Teamteaching, um Niveaudifferenzierung zu ermöglichen. Zudem ge-

währleistet das Springer-Team, dass der Kurs auch wirklich jeden Tag (inkl. Samstag!) stattfinden kann.

Es war ein turbulenter Beginn, denn statt der erwarteten 25 Teilnehmer, standen auf einmal 35 neugierige Leute im Raum, sodass zusätzliche Stühle organisiert werden mussten. Aber trotz des kleinen Durcheinanders war es ein erfolgreicher Start in dieses hoffentlich noch lange währende Projekt! Die Initiative der Studierenden wird zudem von unserem geliebten VS, der Hochschulleitung sowie diversen Dozierenden unterstützt. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle!

Es ist erstaunlich, wie die Not dieser Menschen die Pädagogik auf ihre ursprüngliche Aufgabe zurückbesinnt: Menschen zu bilden und fürs Leben in einer Gesellschaft zu befähigen. Denn für die Asylsuchenden ist die Sprache ein wichtiger Schlüssel um partizipieren zu können. Und Partizipation – das wissen wir alle – ist die Grundvoraussetzung dafür, dass man sich in einer neuen Umgebung einleben kann. In einer Schweiz, die sich zunehmend vom Fremden abschottet, versucht das Projekt «Deutsch für alle» ein Zeichen zu setzen. Gemeinsam setzen sich junge, engagierte Frauen und Männer für eine Gesellschaft ein, in der man aufeinander zugeht!

Das Projekt ist noch nicht ausgereift und es gibt noch viele Ideen, die auf umsetzungsfreudige Mitarbeiter warten. Auch neue Lehrpersonen sind stets gesucht! Bist du interessiert, auf irgendeine Art mitzuwirken? Bitte kontaktiere uns, wir freuen uns auf dich! Melde dich bei: tamiraernst@stud.phzh.ch



Studierende in Aktion. Dank ihrer Partizipation werden auch komplizierte Partizipien klar erklärt.